

Leistung	Miete und Wartung von Wasserspendern
Vergabenummer:	ZLB-2026-0001

Vertragsbedingungen

bestehend aus den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) und den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) für Lieferungen und Dienstleistungen

Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Stand: Januar 2024

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) für Lieferungen und Dienstleistungen

§ 1 Allgemeines

- (1) Für Lieferungen und Leistungen gelten die nachfolgenden Vertragsbedingungen sowie die "Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen" (VOL/B) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.
- (2) Von Auftragnehmenden mit ihren Angeboten einbezogene Geschäftsbedingungen (u.a. Liefer-, Vertrags- oder Zahlungsbedingungen), die im Vorfeld des Zuschlags/Vertragsschlusses nicht von der Auftraggeberin gestellt worden sind, sind nicht Vertragsbestandteil; dies gilt auch dann, wenn die Auftraggeberin diesen nicht ausdrücklich widerspricht.
Entsprechendes gilt, wenn im Rahmen der Vertragsdurchführung, insbesondere nach einem Abruf von Leistungen der Auftraggeberin aus einem Rahmenvertrag, Auftragnehmende (etwa in einer Auftragsbestätigung oder Bestellannahme) auf ihre Geschäftsbedingungen Bezug nehmen und die Auftraggeberin diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 2 Preise

Es gilt die Verordnung PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21. November 1953 (BAnz. 1953 Nr. 244) in der jeweils geltenden Fassung. Sie unterliegen in ihrer Bildung der PreisVO und der Preisprüfung durch die für die Preisbildung und Preisüberwachung zuständigen Behörden auf Grundlage der PreisVO.

§ 3 Lieferung

Auftragnehmende liefern zu dem vereinbarten Zeitpunkt an die von der Auftraggeberin bezeichnete Annahmestelle; die Anlieferung ist durch die vereinbarte Vergütung abgegolten.

§ 4 Rechnungen

- (1) Auftragnehmende haben sämtliche Rechnungen in 1-facher Ausfertigung einzureichen.
- (2) Jeder Rechnung, Schlussrechnung, Teilschlussrechnung oder Abschlagsrechnungen für Vorauszahlungen haben Auftragnehmende Aufmassberechnungen und -zeichnungen, Stundenlohnzettel, Lieferscheine, Wiegekarten, Fremdrechnungen und andere Belege, die die Auftraggeberin zur Prüfung und Feststellung benötigt, im Original als Unterlagen beizufügen.
- (3) Sind Teilleistungen in einem Auftrag vereinbart, darf für jede Teilleistung eine gesonderte Rechnung eingereicht werden.
- (4) Rechnungen sind in allen gesetzlich zugelassenen Formaten möglich.
- (5) Rechnungen sowie evtl. Anlagen wie Stundenzettel, Lieferscheine o.ä. sind in nur einem Dokument im PDF-Format an das Postfach rechnungseingang@zlb-mail.de zu senden. Sonstige Fragen zu Abrechnungen, Zahlungen oder Zahlungserinnerungen richten Sie bitte an finanzen@zlb.de.
- (6) Rechnungen im XRechnungsformat sind ausschließlich über die Bundesplattform OZG-RE (Onlinezugangsgesetzkonforme Rechnungseingangsplattform) mit der Leitweg-ID11-2000009001-83 einzureichen.
- (7) Der Rechnungsbetrag wird ausschließlich bargeldlos überwiesen.
- (8) § 15 VOL/B bleibt unberührt.

§ 5 Skonto

- (1) Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang einer prüfbaren Rechnung wird ein Skonto von 2 v.H. des Rechnungsbetrages abgezogen. Satz 1 gilt nicht bei Leistungen, bei denen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen die Gewährung von Skonto ausgeschlossen ist, insbesondere bei preisgebundenen Verlagserzeugnissen.
- (2) Skonto wird von allen Zahlungen (einschließlich Zahlungen nach Zahlungsplan, Voraus-, Abschlags-, Schluss- und Teilschlusszahlungen) abgezogen.
- (3) Macht die Auftraggeberin berechnete Einwendungen oder Einreden geltend, so dass es zur Ausstellung einer neuen prüfbaren Rechnung kommt, gilt Absatz 1 in Bezug auf die neue Rechnung.
- (4) Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn gemäß §19 BVB Abweichendes vereinbart wird.

§ 6 Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter

- (1) Auftragnehmende sind verpflichtet zu prüfen, ob ihre Leistungserbringung gegen gewerbliche Schutzrechte verstößt. Eine derartige Pflicht besteht für die Auftraggeberin nicht.
- (2) Auftragnehmende stellen die Auftraggeberin von Ansprüchen Dritter aus schuldhafter Verletzung gewerblicher Schutzrechte frei und tragen die Kosten, die der Auftraggeberin in diesem Zusammenhang entstehen können.

§ 7 Unwirksamkeit

Die Unwirksamkeit einzelner Klauseln oder in Klauseln enthaltener Wertungen lassen die Wirksamkeit der anderen Klauseln oder die in anderen Klauseln enthaltenen Wertungen unberührt.

§ 8 Schriftform

Jede Änderung, Ergänzung oder Abweichung des Vertrages bedarf mindestens der Textform gemäß §126b BGB.

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) für Lieferungen und Dienstleistungen

Die nachstehenden besonderen Vertragsbedingungen sind Ergänzungen für die Erfordernisse des Einzelfalls. Sie beziehen sich ausschließlich nur auf die Lieferungen und Leistungen, die Gegenstand dieser Vergabe sind.

Veränderungen oder Markierungen dürfen von Bietenden/sich Bewerbenden nicht vorgenommen werden. Auch das Ankreuzen der Kästchen erfolgt ausschließlich nur durch die Auftraggeberin.

<input type="checkbox"/>	§ 9 Preisgleitklausel
	Abweichend von §2 ZVB finden die nachstehenden Preisgleitklauseln Anwendung:
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 10 Ausführungsfristen
	Für die Ausführung der Lieferungen/Leistungen gelten die nachstehenden Fristen und Einzelfristen: siehe Leistungsbeschreibung, Punkt 4 „Ausgeschriebene Leistungen“
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 11 Unteraufträge Ergänzend zu § 4 Nr. 4 VOL/B wird vereinbart:
	<input checked="" type="checkbox"/> Auftragnehmende teilen der Auftraggeberin spätestens bei Beginn der Auftragsausführung die Namen, die Kontaktdaten und die gesetzlichen Vertreter ihrer Nachunternehmen mit. Jede im Rahmen der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmen ist der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen.
	<input type="checkbox"/> Die Auftraggeberin hat sicherzustellen, dass die jeweils einen Auftrag weiter Vergebenden die jeweilige Übertragung dieser Verpflichtung mit den jeweils beteiligten Nachunternehmen vereinbaren.
	<input type="checkbox"/> Auftragnehmende teilen der Auftraggeberin spätestens bei Beginn der Auftragsausführung die Namen, die Kontaktdaten und die gesetzlichen Vertretenden der Lieferanten, die an Dienstleistungsaufträgen beteiligt sind, mit.
	<input checked="" type="checkbox"/> Auftragnehmende und Nachunternehmen haften im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsausführung gemeinsam. Auftragnehmende haben mit den jeweiligen Nachunternehmen eine dementsprechende Vereinbarung zu schließen. <input checked="" type="checkbox"/> Dieses gilt für alle Leistungen. <input type="checkbox"/> Dieses gilt für folgende Teilleistungen:
	<input type="checkbox"/> Der Auftrag ist von den Auftragnehmenden oder – im Fall einer Bietergemeinschaft – von einem Mitglied der Bietergemeinschaft auszuführen. <input type="checkbox"/> Dieses gilt für alle Leistungen. <input type="checkbox"/> Dieses gilt für folgende Teilleistungen:
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 12 Vertragsstrafen
	Gemäß § 11 VOL/B wird folgende Vertragsstrafe vereinbart: in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Nr. 4 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (Belag) vom 22.04.2020 (GVBl. S. 276) werden die im Formular Wirt-2144 P aufgeführten Sanktionsmöglichkeiten für den Fall, dass Auftragnehmende schuldhaft gegen ihre nach §15 BerlAVG vereinbarten Verpflichtungen verstoßen, vereinbart.
	Bei Überschreitung der unter § 10 BVB angegebenen Ausführungsfristen haben Auftragnehmende als Vertragsstrafe für einen durch sie verschuldeten Verzug zu zahlen <input type="checkbox"/> für jeden vollendeten Tag % <input type="checkbox"/> für jede vollendete Woche % desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Obergrenze der durch Verzug entstandenen Vertragsstrafe beträgt % der an Auftragnehmende zu zahlenden Vergütung (ohne Umsatzsteuer).

<input type="checkbox"/>	§ 13 Güteprüfung
	Gemäß § 12 VOL/B wird folgendes vereinbart:
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 14 Annahmestelle
	Die genauen Annahmestellen lauten: siehe Leistungsbeschreibung unter Punkt 2 Leistungsorte und jeweilige Anzahl der Wasserspender
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 15 Abnahme
	Für die Abnahme der Lieferung/Leistung gelten folgende besonderen Regelungen: Die Abnahme der Geräte erfolgt vom Bereich Technische Dienste. Ansprechpersonen werden nach Zuschlagserteilung mitgeteilt.
<input type="checkbox"/>	§ 16 Verjährungsfrist für die Mängelansprüche
	Abweichend von § 14 Nr. 3 VOL/B beträgt die Verjährungsfrist für die Mängelansprüche Jahr(e) nach der Abnahme.
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 17 Zahlungen
	<input type="checkbox"/> 1. Vorauszahlungen werden gemäß folgendem Zahlungsplan geleistet: <input type="checkbox"/> 2. Vorauszahlungen werden auf fällige Abschlagszahlungen wie folgt angerechnet: <input checked="" type="checkbox"/> 3. Abschlagszahlungen werden nicht geleistet! <input type="checkbox"/> 4. Abschlagszahlungen werden geleistet!
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 18 Rechnungen
	Auftragnehmende haben Rechnungen nach jeweils erbrachter Leistung (Lieferung, Teillieferung) in einfacher Ausführung einzureichen. Das Einreichen von Teilrechnungen ist möglich. Die Rechnungslegung erfolgt <input type="checkbox"/> monatlich <input checked="" type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich
	<input type="checkbox"/> Abschlagsrechnungen für Vorauszahlungen (§ 17 Nr. 1 BVB) sind einzureichen!
	<input type="checkbox"/> Abschlagsrechnungen für Abschlagszahlungen (§ 17 Nr. 2 BVB) sind einzureichen!
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 19 Skontoabzüge
	<input checked="" type="checkbox"/> Abweichend von § 5 ZVB wird für die vereinbarten Wartungs- und Systemservice-Leistungen gem. Punkt 4.1.4 der Leistungsbeschreibung kein Skonto vereinbart! <input type="checkbox"/> Die Skontofrist beginnt abweichend von § 5 ZVB für Zahlungen gemäß Zahlungsplan und für Vorauszahlungen mit dem Tag der Fälligkeit! <input type="checkbox"/> Die Skontofrist beginnt abweichend von § 5 ZVB für Abschlagszahlungen mit dem Tage des Eingangs prüfbarer Aufstellungen über die vertragsgemäße Teillieferung oder Teilleistung! <input type="checkbox"/> Für Schlusszahlungen gilt § 5 ZVB unverändert, für Teilschlusszahlungen mit der Maßgabe, dass die Skontofrist nicht vor vertragsgemäßer Lieferung oder Leistung des in sich abgeschlossenen Auftragsteils beginnt!
<input type="checkbox"/>	§ 20 Sicherheitsleistungen
	Abweichend von § 18 VOL/B haben Auftragnehmende folgende Sicherheit(en) zu leisten:

<input checked="" type="checkbox"/>	§ 21 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen Darüber hinaus gelten ergänzend folgende Besonderen Vertragsbedingungen:
	<input checked="" type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zum Mindeststundenentgelt (Teil A) (Wirt-214 P) <input type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Teil A) (Wirt-2140 P) <input checked="" type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zur Frauenförderverordnung (Teil A) (Wirt-2141 P) <input type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen (BVB) Schutzklausel bei Leistungen von Beratungs- und Schulungsunternehmen (Wirt-2142 P) <input checked="" type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zur Verhinderung von Benachteiligungen (Teil A) (Wirt-2143 P) <input checked="" type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerAVG) (Teil B) (Wirt-2144 P) <input type="checkbox"/> Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Umweltschutzanforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerAVG) (Teil A) (Wirt-2145 P) <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 22 Verschwiegenheit:
	<input checked="" type="checkbox"/> Auftragnehmende verpflichten sich, über alle ihnen während ihrer Tätigkeit für die Auftraggeberin bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse (hierzu zählen insbesondere die von der ZLB zur Verfügung gestellten technischen Zeichnungen vom Gebäude der Berliner Stadtbibliothek und vom Gebäude der Amerika-Gedenkbibliothek) sowie sonstige geschäftliche bzw. betriebliche Tatsachen und sonst über alle übermittelten Unterlagen, sofern sie nicht offenkundig sind, während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren. Auftragnehmende werden ihren mit der Durchführung des Vertrages betrauten Beschäftigten entsprechende Verpflichtungen auferlegen, die auch nach Vertragsablauf weiterbestehen.
	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	§ 23 Sonstige Bedingungen Es werden folgende sonstige Bedingungen vereinbart:
	Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen von Auftragnehmenden sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil. Das gilt auch dann, wenn die Auftraggeberin den von Auftragnehmenden in Bezug genommenen Geschäftsbedingungen und einzelfallbezogenen Vertragsbedingungen nicht ausdrücklich widerspricht.